

# PATENSCHAFTSPROJEKT TIBETISCHER GEMEINDEN



*“Die Vernichtung eines Volkes beginnt mit dem Raub seines Gedächtnisses. Seine Bücher, seine Kultur, seine Geschichte werden zerstört. Dann schreibt Ihnen jemand andere Bücher, gibt Ihnen eine andere Kultur, erfindet Ihnen eine andere Geschichte. Das Volk vergisst langsam wer es ist und wer es war. Und die Welt ringsumher vergisst es noch schneller...”*

*Milan Hübl, Tschechischer Schriftsteller.*

MEHR DARÜBER :

[www.parrainages-villes-tibet.org](http://www.parrainages-villes-tibet.org)

Kollektiv der Bürgermeister erwählt und engagiert in der Patenschafts-Kampagne von tibetischen Gemeinden.

Tél. : (+33) 6 09 64 74 09 - E-Mail : [j.louis.halioua@ac-toulouse.fr](mailto:j.louis.halioua@ac-toulouse.fr)

France-Tibet - Maison des Associations - BP 55 - 36200 - Argenton-sur-Creuse  
Tél. : (+33) 6 80 70 69 45 - E-Mail : [marcelleroux Tibet@yahoo.fr](mailto:marcelleroux Tibet@yahoo.fr) - Webseite : [www.tibet.fr](http://www.tibet.fr)

Die, Patenschafts-Kampagne von tibetischen Gemeinden' hat am 24. April 2010 mit der Patenschaft zwischen der tibetische Stadt von Lhatsé und Salles-sur-Garonne (Frankreich, Department 31 Haute-Garonne) begonnen. Jean-Louis Halioua, Bürgermeister dieser Gemeinde, hat die Initiative dieser Operation ergriffen und den Verein 'France-Tibet' über die Stichhaltigkeit dieser Kampagne überzeugt.. Nach dem Tod von Francis Longavesne, unermüdlicher Verteidiger des tibetischen Volkes und Weiterverfolgung dieser Aktion, wurde er durch den Kollektiv der Bürgermeister und Sympathisanten der Sache Tibets unter der Führung von Jean-Louis Halioua ersetzt, um diese Kampagne fortzuführen und auszubauen. Für 'France-Tibet' ist es Pascal Dautancourt, der für das Verfolgen der Anfragen und Vorschläge der Gemeinden nunmehr sorgt. Nächstes Ziel ist es, das Patenschaft Projekt auf das gesamte Europa auszuweiten durch die Vorlage der Kampagne vor dem Europäischen Parlament in Strassburg und danach vor dem Europarat in Brüssel.

### **Diese Kampagne wird durch folgenden Vereinen abgelöst:**

*Passeport Tibétain (Essert-90) / Montagne du Bonheur (Paris-75) / Briançon-05 Urgence-Tibet (05) / France-Tibet (national) / Collectif Tibet-Dunkerque (59) / Maison des Himalayas (62) / France-Tibet-Île de la Réunion (974) / Association Provence-Himalaya (13) / Nos Amis de l'Himalaya (33) / France-Tibet / Nord-Pas de Calais (59) / Aide et Espoir pour le Monde Tibétain (80) / SOS Tibet (69) / Culture en Exil (44) / Lotus Himalaya (59) / Corse-Tibet (20) / Liberté au Tibet (67) / Objectif Tibet (74) / France-Tibet Maine/Anjou (49) / Alliance Tibet-Chine (Paris-75) / Lions des Neiges (69) / Urgence Tibet Nîmes (30) / Connaissance du Tibet (30) / Drôme Ardèche Tibet (26) / Jamtse Thundel (07) / Tibet Vallée de la Drôme (07) / ART (Aide aux Réfugiés Tibétains) (38) / Association des Élus Verts Pour le Tibet (Paris-75) / Espoir pour le Tibet (56), / Don et Action pour le Tibet (94) / Collectif Action-Tibet-vérité (81) / Institut Vajra Yogini (81) / Autodétermination Tibet (09) / Association Falun Gong (33) / Rencontres Tibétaines (31) / Matchik Labdreun (13) / Tibet-Normandie (76) / AFACT (Pau-64) / Tutti Frutti International (59) / France-Tibet-Isère / Association Amitié Suisse-Tibet (AAST) / Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische (Suisse) / Tibetet Support Association (Hongrie) / Tibetan Programme of the Other Space Foundation (Pologne) / Casa del Tibet (Espagne) / Svensk Tibet Komitten Suède) / Tibet Support Group-Ireland (Irlande) / Les Amis du Tibet (Luxembourg) / Friends of Tibet India (Delhi) / La Casa Del Tibet di Votigno di Canossa (Italie) / Tibet Initiative Deutschland e.v. (Allemagne) / PTC - Pro Tibet Culture (Chili) / Tibet Patria Libre (Uruguay) / Casa Tibet Mexico (Mexique) / Ganasamannay Kolkata (Inde) / Costa Rica-Tibet (Costa-Rica) / fundacion Tashi delek (Espagne) / Kasakhstan-Tibet (Kasakhstan) / Panama-Tibet (Panama) / Tibet-Thailand (Thailande).*

Sicherlich erinnern Sie sich an die starken Emotionen, die durch den Fackellauf in Frankreich vor den Olympischen Spielen 2008 in Peking ausgelöst wurden, während in Tibet schwere Ereignisse stattfanden. Dementsprechend fragten sich viele Abgeordnete von allen Seiten: welches ist die reale Situation auf dem Dach der Welt und welche Massnahmen treffen wir um uns nie damit abzufinden und tatenlos das Inakzeptable hinzunehmen?

Seit 2008 hat sich die Lage leider nicht verbessert, besonders was die Menschenrechten, das kulturelle Erben und die tibetische Kultur, Ausdruck einer tausendjährige besonders gefährdete Tradition, betrifft. Heute, versetzt in einer unzumutbare und sich ständig verschlimmerte Lage, haben die Tibeterinnen und Tibeter keine andere Wahl als durch die Hingabe ihres eigenen Lebens Ihre Verzweiflung auszudrücken und die Welt anzuflehen, sie nicht zu verlassen.

Vielleicht erinnern Sie sich an die EU-Initiative, die in den achtziger Jahren die von Ceausescu entschiedene Vernichtung der rumänischen Dörfer zu verhindern versuchte. Die Idee war eine Patenschaft für rumänische Dörfer durch westeuropäischen Dörfern zu übernehmen, um diesen Vernichtungsprozess einzudämmen. Diese Initiative erlaubte es, mehrere rumänische Gemeinden zu retten. Die Durchführung war sehr einfach und könnte eine Antwort auf den jetzigen Bedarf in den Gegebenheiten in Tibet sein.

Bei einer solchen Aktion in Tibet geht es insbesondere darum, eine Patenschaft für tibetische Städten und Dörfer zu übernehmen, um die Identität der Gemeinden innerhalb ihres Gebietes, Tibet, zu bewahren. Viel einfacher als eine Städtepartnerschaft erfordert die Patenschaft keine Verwaltungsfomalität.

Diese Kampagne ist durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe in der Tibet-Frage zur Nationalversammlung sowie die Gruppe für die internationale Information Tibet im Senat durch Jean-François Humbert, seinen Präsidenten, vertreten.

Übersechzig Gemeinden beteiligen sich heute an dieser Patenschaftskampagne, darunter das XI. Arrondissement von Paris für Lhasa.

In diesen Unterlagen finden Sie Informationen zu dieser Kampagne für Ihre Vertreter.

*Jean-Louis Halioua*

*Marcelle Roux*

### **Die Informationen dieser Unterlagen erlauben Ihren Vertreter die Vervollständigung dieser Operation durchzuführen.**

<i>Zweck der Patenschaftskampagne der tibeter Städten</i>	_____	<i>Seite 3</i>
<i>Abwicklung des Vorhabens</i>	_____	<i>Seite 4</i>
<i>Dokument zur Übernahme Ihrer Gemeinde</i>	_____	<i>Seite 5</i>
<i>Adressen für den Versand der Beratung und Patenschaften</i>	_____	<i>Seite 6</i>
<i>Liste der französischen und tibetischen Gemeinden</i>	_____	<i>Seite 7-8</i>
<i>historische und geopolitische Aspekte Tibets</i>	_____	<i>Seite 9</i>

## WOZU DIESEN SCHRITT ZU TUN ?

Diese Kampagne scheint uns sehr wichtig, da sie es erlaubt, eine beständige und persönliche Verbindung zwischen der französischen und europäischen Bevölkerung und dem tibetischen Volk aufzubauen.

Dieses Volk lebt heute aufgrund der Besetzung seines Staatsgebietes unter grössten Leiden und benötigt weltweit Unterstützung und Sympathie um sein Überleben und die Wahrung seiner Kultur zu kämpfen.

Ziele der Patenschaft sind :

- Die Identität der Gemeinden innerhalb des Staatsgebietes zu erhalten, gleich wie es für die rumänischen Gemeinden getan wurde;
- Den Gesichtskreis der französischen Gemeinden gegenüber anderer Kulturen und Weltbürgern zu öffnen und als französischer Staatsbürger zu agieren, der das Leitwort, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit garantiert;
- Sich für eine konstruktiv orientierte Erhaltung des Erbes, der Geschichte und der tibetischen Kultur einsetzen, und damit zu einer gegenseitigen Bereicherung beitragen;
- Diese Patenschaft offiziell anerkennen um die Medien zu erreichen;
- Der chinesischen Regierung zeigen dass die französische Bevölkerung sich aufs höchste für das Schicksal der Bewohner der unterschiedlichen Gemeinden und deren Rechte als Bürger der Volksrepublik Chinas interessiert;
- Eine grosse Wachsamkeit aufrecht erhalten um jeglichen Verlust an kultureller oder kultischer Identität dieser Bevölkerungsgruppen tibetischer Herkunft zu vermeiden.

Wir schlagen zum Beispiel vor, dass für jede Patenschaft ein in Frankreich wohnhafter Tibeter kommt um von seiner Stadt oder seinem Geburtsort zu erzählen, um sie den hiesigen Mitbürgern näherzubringen.

Als Beispiel unterstützt die Gemeinde Salles-sur-Garonne in Frankreich offiziell die Gemeinde Lhatsé, die im Westen von Lhasa in der Zentralregion von Tibet liegt und eine wichtige Kreuzung ist auf der Strasse, die Lhasa mit dem Berg Kailash verbindet. Anlässlich der offiziellen Bestätigung der Patenschaft von Salles und Lhatsé, hat der ehrwürdige Géshé Tengyé-La, vom Institut Vajra-Yogini und aus der Region Lhatsé kommend, einen Vortrag gehalten und sein Wissen über sein Land und die tibetische Kultur geteilt. Unter demselben Gesichtspunkt stehen die Schüler der Schule von Salles-sur-Garonne mit in Indien exilierten tibetischen Schülern in Kontakt. Die französischen Gemeinden können sich sehr einfach an einer solchen konstruktiven Orientierung zum Schutz von Erbe, Geschichte und Kultur Tibets beteiligen, und vom bereichernden Austausch profitieren.

Die Patenschaft könnte eventuell in einer echten Städtepartnerschaft münden wenn dies die politische Situation Chinas zulässt, aber es wird kein Engagement in diese Richtung vorausgesetzt.

## WIE DIESES VORHABEN UMSETZEN ?

Die Patenschaft ist eine einfache Aktion, die nicht viel verlangt: einen Beschluss über das Prinzip und das Aufstellen eines Schildes an der Gemeindefahrt.

Es besteht kein Bedarf die Gemeinderäte der chinesischen Autorität oder der tibetischen Bevölkerung zu kontaktieren.

**Als erster Schritt, und nach Kontaktaufnahme mit dem Zuständigen der Zuteilung der tibetischen Gemeinden (siehe Adressen auf Seite 5) wird eine Gemeinde, die in einer Beziehung zu der ihren steht, vorgeschlagen (Einwohneranzahl, Besonderheiten, lokale Themen...).** Wir stellen Ihnen vielfache Informationen zur Verfügung, wie die Lage jeder Stadt in seiner Region, die Anzahl der Einwohner bzw. unterschiedliche Dokumente, die es erlauben, Einsicht über das Leben vor Ort und die aktuellen Probleme in Tibet zu gewinnen.

**Anschliessend muss das Projekt im Gemeinderat abgestimmt werden.**

**Es wird ein Datum festgelegt, zu dem die Patenschaft konkretisiert wird.** Es steht jeder Gemeinde frei dies nach Wunsch zu organisieren.

In Zusammenarbeit mit den Vereinen zum Schutz Tibets und den Vertretern der tibetischen Institutionen im Exil, können Ihnen Dokumente, Ausstellungsmaterial, Filme und Vortragende angeboten werden, und Tibeter können sich an einer freundschaftlichen Zeremonie beteiligen und über Tibet sprechen.

Während des ganzen Vorhabens genießt die Gemeinde die Unterstützung der Vereine und der Auserwählten, die sich bereits engagiert haben.

**Nachdem die Patenschaft offiziell ist, werden ein oder mehrere Schilder an den Zufahrten zur Gemeinde aufgestellt,** um allen am Projekt beteiligten Gemeinden ein gleiches visuelles Auftreten zu erlauben.

Es ist ausreichend, die Schilder zu bestellen, der Graphist wird das Enddokument mit den Namen der Patengemeinden retournieren. Sie müssen es danach nur noch an eine Firma schicken, die Schilder herstellt. Wir möchten daran erinnern, dass diese Umsetzung vom Büro Tibet in Brüssel anerkannt wurde.



*Das Schild wurde von Bruno Marini entworfen. Er ist mit der Personalisierung der grafischen Gestaltung mit dem Namen der französischen und tibetischen Gemeinde beauftragt, und dies für 84 EUR ohne UST. Dies erlaubt ein identisches graphisches Erscheinungsbild aller Gemeinden, die sich dem Projekt anschliessen möchten. Wir erinnern daran, dass die Durchführung vom Büro Tibet in Brüssel genehmigt wurde. Sie finden den Kontakt des Grafikers auf Seite 6.*

# AN DEN VERANTWORTLICHEN DER AKTION EINZUSCHICKENDES DOKUMENT

Um Sie besser zu kennen und unsere Aktion am laufenden Stand zu halten, bitten wir Sie, uns diese Seite ausgefüllt per email oder Post an die unten angeführten Zuständigen zu schicken:

**Jean-Louis HALIOUA - 31390 SALLES SUR GARONNE**  
E-mail : [j.louis.halioua@ac-toulouse.fr](mailto:j.louis.halioua@ac-toulouse.fr)

**Pascal DAUTANCOURT - 13, Le Debucher - 28260 ANET**  
E-mail : [pascal.daut@live.fr](mailto:pascal.daut@live.fr)

GEMEINDENAME: .....

Adresse des Bürgermeisteramtes: .....

Postleitzahl und Departement: .....

Telefon und Fax: .....

Email: .....

Webseite: .....

Name und Vorname des Bürgermeisters: .....

NAME DER TIBETISCHEN GEMEINDE: .....

WAHLERGEBNIS DES BESCHLUSSES: ANGENOMMEN  oder ABGELEHNT

DATUM DER ANERKENNUNGSZEREMONIE \*: JA  NEIN

Wenn ja, Datum: .....

Anmerkung: .....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

*\* Wenn das Datum noch nicht beschlossen ist, verständigen Sie bitte beide Zuständigen sobald es festgelegt wurde*

**ADRESSETIKETTE FÜR DEN VERSAND DES BESCHLUSSES**

Mr Lobsang SANGAY Tibet's Prime Minister TIBETAN GOVERNMENT IN EXILE Gangchen Kyishong DHARAMSALA 176215, District Kangra, H.P. (INDE)	Assembly of Tibetan People 's Deputies Main Office Gangchen Kyishong DHARAMSALA 176215, District Kangra, H.P. (INDE)
Mr Ban KI-MOON General Secretary UN United Nations Headquarters U.N. Plaza New York, NY 10017 USA	Mr Tsering DHONDUP Representative of the Tibetan Government in exile Tibet Office 84 bd Adolphe Pinard 75014 PARIS
President of the European Commission European Commission Rue de la Loi 200 B-1049 - Bruxelles	President of the European Parliament European Parliament, Bât. Louise Weiss, T10013, Allée du Printemps BP 10024/F - 67070 Strasbourg Cedex
Madame NAVI PILLAY High-commissioner of United Nations to Human Rights Palais des Nations / 8 - 14 Avenue de la Paix 1211 Genève 10 - SUISSE	Mr Thomas MANN, President of the Tibet intergroup European Parliament Rue Wiertz, ASP 15 E 107 B - 1047 Bruxelles

Für den Versand an den Präsidenten der Republik: kein Freimachen (FP anstatt der Briefmarke angeben)  
Für das Central Tibetan Administration beträgt das Porto 2,40 EURO für einen Brief von 40 bis 60 g und 3,20 EURO für 60 bis 100 g.  
Für alle anderen Adressen: Porto gemäss europäischem Tarif

**NÜTZLICHE ADRESSEN FÜR DIE PATENSCHAFT**

*Die Aktion ‚Patenschaft europäischer Gemeinden mit tibetischen Gemeinden‘ wird nun von einem Kollektiv geleitet, das sich aus politischen Verantwortlichen und Sympathisanten geleitet, unter dem Stab von Louis Halioua, Bürgermeister von Salles-sur-Garonne (31- Frankreich) und Initiator der Aktion.*

*Neben den Informationen die Sie in diesem Text und auf der Internetseite [www.parrainages-villes-tibet.org](http://www.parrainages-villes-tibet.org) vorfinden, können Sie die nachstehenden Personen kontaktieren, die Ihnen helfen, Sie unterstützen und Ihnen zu jeder Etappe des Patenschaftsprozesses Auskunft geben können. Sie können auch für den Aufbau einer Ausstellung, den Informationsschildern und den Verbindungen zu Tibetern, die zur Zeremonie kommen, hilfreich sein.*

Auskünfte zur Vorgehensweise, Bürgermeister, Politik :

**Jean-Louis Halioua - Tél. : 06 09 64 74 09 - E-mail : [j.louis.halioua@ac-toulouse.fr](mailto:j.louis.halioua@ac-toulouse.fr)**

Zuteilung und Betreuung der tibetischen Gemeinden, Beziehung zu tibetischen Institutionen :

**Pascal Dautancourt - Tél. : 06 75 66 24 51 - E-mail : [pascal.daut@live.fr](mailto:pascal.daut@live.fr)**

Communication, animation site : **Jean-Louis Escarguel, Tel. : 06 81 12 10 22 - E-mail : [info@parrainages-villes-tibet.org](mailto:info@parrainages-villes-tibet.org)**

Für die Ausführung des Schildes an der Stadteinfahrt:

**Bruno Marini, Tel. : 06 31 55 27 08 - [www.wix.com/wubikk/studio-wubik](http://www.wix.com/wubikk/studio-wubik)**

## LISTE DER EUROPÄISCHEN GEMEINDEN IN PATENSCHAFT MIT EINER TIBETISCHE GEMEINDE

Die Vergabenummer in der Liste entspricht nicht der Reihenfolge des Patenschaften, sondern der Reihenfolge der Anfragen.

	<i>Stadt</i>	<i>Code postal</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Tibetische Stadt</i>
1	<b>Salles-sur-Garonne</b>	31390	Jean-Louis Halioua	<b>Lhatse</b>
2	<b>Beckerich</b>	Luxembourg	Camille Gira	<b>Gyama</b>
3	<b>Crest</b>	26400	Hervé Mariton	<b>Lithang</b>
4	<b>Brouckerque</b>	59630	Jean-Pierre Decool	<b>Siling</b>
5	<b>Bray-Dunes</b>	59123	Claude Marteel	<b>Kardze</b>
6	<b>Coudekerque-Branche</b>	59210	David Bailleul	<b>Dhartsedo</b>
7	<b>Sisteron</b>	04200	Daniel Spagnou	<b>Nyingtri</b>
8	<b>Dieffenthal</b>	67650	Charles Andrea	<b>Jaquing</b>
9	<b>Pezens</b>	11170	Jean-Pierre Botsen	<b>Dingri</b>
10	<b>Lugagnan</b>	65100	Jacques Garrot	<b>Lhokha</b>
11	<b>Bourgtheroulde-Infreville</b>	27520	Bruno Questel	<b>Samye</b>
12	<b>Saint-Laurent-du-Var</b>	06700	Henri Revel	<b>Taktser</b>
13	<b>Divonne-Les-Bains</b>	01220	Étienne Blanc	<b>Kyirong</b>
14	<b>L'Argentière-la-Bessée</b>	05120	Joël Giraud	<b>Shethongmon</b>
15	<b>Lamothe-Goas</b>	32500	Alain Scudellaro	<b>Tsang Lukner Shakar</b>
16	<b>St-Genés-Champanelle</b>	63122	Roger Gardes	<b>Dromo</b>
17	<b>Festes-et-St-André</b>	11300	Daniel Bord	<b>Tadruk</b>
18	<b>Paris XI</b>	75011	Patrick Bloche	<b>Lhasa</b>
19	<b>Manduel</b>	30129	Marie-Louise Sabatier	<b>Gyantse</b>
20	<b>Créon</b>	33670	Jean-Marie Darmian	<b>Ruthok</b>
21	<b>Valouse</b>	26110	Patrick Liévaux	<b>Shag Rongpo</b>
22	<b>Plouray</b>	56770	Michel Morvant	<b>Tsari</b>
23	<b>Lans-en-Vercors</b>	38250	Jean-Paul Gouttenoire	<b>Jomda</b>
24	<b>La Chapelle-Saint-Ursin</b>	18570	Yvon Beuchon	<b>Sangchu-Labrang</b>
25	<b>Soulom</b>	65260	Xavier Macias	<b>Chongye</b>
26	<b>Saint-Thomas-en-Royans</b>	26190	Christian Follut	<b>Jol</b>
27	<b>Merville</b>	59660	Jacques Parent	<b>Dzogang</b>
28	<b>Mourenx</b>	64150	David Habib	<b>Tsona</b>
29	<b>Lavaur</b>	81500	Bernard Carayon	<b>Shigatse</b>
30	<b>Izeure</b>	21110	Catherine Lanterne	<b>Yubeng</b>
31	<b>Artiguelouve</b>	64230	Éline Gosset	<b>Nyethang</b>
32	<b>Digne-Les-Bains</b>	04000	Serge Gloaguen	<b>Kumbum</b>
33	<b>Lavelanet-de-Comminges</b>	31220	Évelyne Delavergne	<b>Narhang</b>
34	<b>Le Vigan</b>	30120	Éric Doucier	<b>Dergé</b>
35	<b>Bourbourg</b>	59630	Francis Bassemon	<b>Shalu</b>
36	<b>Gensac-sur-Garonne</b>	31310	Henri Devic	<b>Gadong</b>
37	<b>Bax</b>	31310	Philippe Bedel	<b>Rong</b>
38	<b>Carbonne</b>	31390	Guy Hellé	<b>Nagartse</b>
39	<b>Epinac</b>	71360	Jean-François Nicolas	<b>Sakya</b>
40	<b>Amfreville-La-Mi-Voie</b>	76920	Luc Von Lennep	<b>Phari</b>





# DIE BEDEUTUNG DER FLAGGE



## Entstehungsgeschichte

Im 7. Jahrhundert, während der Regierung des tibetischen Königs Songtsen Gampo, war Tibet eines der mächtigsten Imperien Zentralasiens. In dieser Epoche verfügte Tibet über eine Armee von 2 860 000 Soldaten. Jedes Regiment hatte seine eigene Flagge. Die Flagge des Regiments von Ya-ru To zeigte zwei Schneelöwen, die sich gegenüberstehen. Die Flagge von Ya-ru Ma zeigte einen aufgerichteten Schneelöwen, der sich gegen den Himmel richtete, und die von U-ru To zeigte eine weisse Flamme auf rotem Hintergrund.

Diese Tradition wurde erst beendet als der 13. Dalaï-Lama eine neue Flagge entworfen hat und erliess, dass sie von allen militärischen Einrichtungen übernommen wird.

Dieses Bild ist jenes der heutigen Nationalflagge von Tibet.

## Symbolik

1. Das weisse Dreieck im Zentrum repräsentiert der verschneite Berg und symbolisiert das Tibet, das unter dem Namen, Land des Schnees' bekannt war.
2. Die sechs roten Strahlen symbolisieren die sechs ursprünglichen Stämme des eigentlichen Tibet: Sé, Mar, Dong, Tang, Drou und Ré.
3. Das Wechselspiel zwischen der roten Farbe der sechs Volksstämme und der blauen Farbe des Himmels bedeutet die gerechte ethnische Führung, die für den Erhalt der Regierung in spiritueller und zeitlicher Einigung.
4. Die Lichtstrahlen, die von der aufgehenden Sonne über dem verschneiten Berggipfel ausgehen drücken die Freiheit, das spirituelle Glück, jahrhundertewährend, und den Wohlstand des tibetischen Volkes aus.
5. Die wachsame Haltung der zwei Schneelöwen symbolisiert den totalen Sieg bei allen Unternehmungen der Regierung, sowohl spirituell als auch zeitlich gesehen.
6. Die drei funkelnden Juwelen, die von den zwei Löwen hochgehalten werden symbolisieren die Reverenz des tibetischen Volkes vor den drei Quellen spirituellen Schutzes, sei dies Buddha, das Dharma (Unterricht) oder das Sangha (Praktizierende)
7. Das zweifarbige Kreismotiv, das von den Löwen gehalten wird, symbolisiert die freiwillige Anerkennung der zehn göttlichen Tugenden und der sechzehn Richtlinien der menschlichen Moral.
8. Die gelbe Kontur symbolisiert die ewige Verwirklichung des Buddhismus in alle Richtungen.

Adaptiert nach „The Tibetan National Flag“, veröffentlicht von La Bibliothèque des Archives et Ouvrages Tibétains, Dharamsala, Indien.

# DIE GEOPOLITISCHE SITUATION TIBETS



© Department of Information and International Relations 1992. Designed on computer by Lobsang Namgyal, Common Publishing Center, Central Tibetan Administration, Dharamsala.

Tibet breitet sich von Osten nach Westen über ca. 2 400 km, und von Norden nach Süden über ca. 1 000 km aus, und ist ein gigantisches Land von ungefähr 2,5 Millionen km<sup>2</sup> (also das 5fache von Frankreich).

## Ein unterschlagenes Land

In den meisten Atlanten der heutigen Zeit ist es schwierig den Namen, 'Tibet' zu finden: er wurde durch, 'Xizang' oder, 'Autonomous Region Tibet' ersetzt. Eine genauere Nachforschung ergibt, dass die alten tibetischen Stätten wie Shigatse in Xigatse umbenannt wurden, was chinesischer klingt. Dies ist kein Zufall. Das kommunistische China hat ein, Geographisches Komitee der Namen für Orte', dessen Aufgabe es ist, chinesische Namen zu finden um jene Tibet's oder des orientalischen Turkistan zu ersetzen; dies ist Teil eines überlegten Versuches Tibet als eine eigenständige chinesische Region darzustellen.

## Aufgesplitterte Provinzen

Die drei historischen Regionen Tibets sind:

Amdo: sie wurde aufgeteilt zwischen der Provinz Qinghai und einen Teil der Provinz Gansu;

Kham: gehört heute zu den chinesischen Provinzen Sichuan, Gansu und Yunnan;

U-Tsang: mit dem westlichen Teil der Provinz Kham bildet sie heute was China die, 'Autonomous Region Tibet' nennt.

Die, 'Autonomous Region Tibet' (RAT), eine künstliche verkleinerte, chinesische Version Tibets, umfasst weniger als die Hälfte des historischen Tibet. Sie wurde von China 1965 aus, administrativen Gründen geschaffen und ist nicht unabhängig im westlichen Sinne. Diese, 'Autonomie' betrifft nicht die Tibeter, sondern die Art, wie diese Provinz regiert wird, mit einem Statthalter an der Spitze einer Administration die eigen ist.

*Achtung: wenn die chinesische Regierung oder Publikationen das Wort, 'Tibet' verwenden, beziehen sie sich nicht nur auf die, 'Autonomous Region Tibet'. Für die Tibeter bleibt das wahre Tibet das historische Tibet.*

Tibet stellt für China einen hohen Einsatz auf dem wirtschaftlichen Plan dar, da es reich an natürlichen Bodenschätzen ist (Holz, Petrol, Gas, Bauxit, Zinn, Arsen, Kohle, Jade, Safire, Quarz, Chrom, Kupfer, Borax, Uranium, Lithium, Eisen, Gold, Silber, Blei, Zink, Kobalt) und vor allem Wasservorkommen. In Tibet liegen tatsächlich viele Quellen grosser Flüsse (der Yangzi Jiang, der Huang He, der Mekong, der Indus, der Brahmapoutre, der Salween, der Irrawaddy, der Sutlej und zwei Nebenflüsse des Ganges: der Ghaghara und der Gandaki). Das hydraulische und hydroelektrische Potential machen aus Tibet ein, 'Wasserschloss Asiens' und damit ein grosses Potential für die Zukunft und eine wichtige strategische Waffe gegenüber den Ländern die angrenzend und von den Flüssen abhängig sind.